

# Augsburger Allgemeine

---

Startseite › Lokales (Wertingen) › Beim Energiefest in Buttenwiesen bläst der Wind aus dicken Backen

BUTTENWIESEN

27.10.2019

## Beim Energiefest in Buttenwiesen bläst der Wind aus dicken Backen



Leonie sorgt für reichlich Wind: Beim Energiefest in Buttenwiesen gab es auch viele Mitmach-Aktionen für Kinder, organisiert von Museums-Mitarbeiterin Berenike Wörrle.

Bild: Hertha Stauch

**Wo der Strom in Zukunft herkommen kann. Und mit welchen Techniken Autos angetrieben werden können. Zahlreiche Menschen interessierten sich in Buttenwiesen für das Thema**



VON HERTHA STAUCH

Leonie bläht die Backen auf und spielt mal Wind. Mit ihrer Puste treibt sie ein kleines Windrad an, bis die Lämpchen unten auf dem Brettchen leuchten. „Find' ich praktisch,“ stellt die junge Dame aus Hinterried überzeugt fest. Sie gehört zu den Kindern, die beim „Energiefest“ in Buttenwiesen mit Unterstützung der Umweltstation „Mooseum“ aus Bächingen alles mögliche ausprobieren. Aus Pappe werden Aufwindkraftwerke gebastelt oder es werden Muffins im Solarbackofen gebacken. Fast hätte das geklappt. Doch die Sonne verzieht sich draußen vor der Riedblickhalle hinter den Wolken: „Leider müssen wir jetzt in unserem Elektroofen weiterbacken,“ sagt Berenike Wörrle, ehrenamtliche Mitarbeiterin im Mooseum.

Was die Kinder auf dem Energietag ganz selbstverständlich und „praktisch“ finden, bereitet etlichen Erwachsenen noch Kopfzerbrechen. Die Mitarbeiter der Firma GP Joule – sie ist der Veranstalter des Energietages – klären über Windkraft auf und beantworten Fragen. Bürgermeister Franz Schlögel aus Ehingen horcht auf. Denn aus seiner Gemeinde melden sich kritische Fragesteller zu Wort. Es geht um die Höhe der Windräder, die auf dem Plateau zwischen Wortelstetten, Kühenthal und Ehingen gebaut werden sollen. Es geht um Vögel, um Abstandsflächen und um viele andere Bedenken. „Die Leute wollen einerseits den Fortschritt, aber dann doch, dass alles so bleibt wie es vor hundert Jahren war,“ meint der Bürgermeister, der dem Projekt der Firma GP Joule mit Offenheit begegnet, nachdenklich.

## **Projekt "Bürgerwind am Rohrholz"**

Die Firma will, wie berichtet, drei Windanlagen projektieren und lotet derzeit die Stimmung in der Bevölkerung aus. Denn das Projekt soll zusammen mit den Bürgern entwickelt werden, der „Bürgerwind am Rohrholz“ soll mit finanzieller Beteiligung der Bewohner entstehen. „Wir haben nichts Fertiges, wir möchten die Anlagen gemeinsam mit Ihnen entwickeln“, sagt denn auch Simone Braun zu den Fragestellern. Es gäbe noch keine Renditesätze, denn das alles würden die Menschen mitbestimmen, die sich ins Projekt einbringen. Es werde eine eigene Windradgesellschaft geben mit Jenen, die sich beteiligen.

Barbara Oefele gefällt diese Idee. Die Bäuerin aus Pfaffenhofen spürt den Klimawandel jeden Sommer, wenn sie auf den Feldern und Wiesen steht: „Wir haben jetzt ein Treibhausklima,“ beobachtet sie die Veränderungen seit Jahren. Jetzt, wo sie älter wird, haben sie und ihr Mann viel Grund verpachtet, weil sie die Arbeit nicht mehr leisten können. Ihre Enkelkinder, an denen sie sich im Ruhestand freut, sollen auch mal den Wohlstand haben, den es jetzt noch gibt, meint sie: „Wir brauchen doch Strom – unser ganzes Leben funktioniert nur mit Strom.“

## **Forschungen in der Wasserstofftechnologie**

Im Foyer der Riedblickhalle gibt es Informationen, woher der Strom und woher die Energie in Zukunft insgesamt kommen kann. Nicht nur aus Windkraft, sondern auch von anderen innovativen Techniken. Wasserstofftechnologie heißt das Stichwort, mit der sich ein Teil der Unternehmensgruppe GP Joule seit 20 Jahren beschäftigt. Aus überschüssiger erneuerbarer Energie kann mittels Elektrolyse Wasserstoff erzeugt werden – für Autos mit Brennstoffzellenantrieb. An einem Modell erleben die Besucher beim Energiefest, wie das funktioniert.

Beim Energiefest – die Veranstalter sind zufrieden, sprechen von „guter Stimmung“ und von 400 bis 500 Besuchern – informieren auch andere Organisationen, die sich mit der Energiewende befassen: Bund Naturschutz, die Verbraucherzentrale Bayern, die Renergiewerke Buttenwiesen. Der Vortragssaal ist vor allem am Vormittag voller Menschen. Petra Hutner vom Bundesverband für Windenergie referiert zum Thema Erneuerbare Energien und liefert Fakten zur Wirtschaftlichkeit der erneuerbaren Energien. Niklas Zöschinger von Fridays for Future meint in seinem Vortrag: „Shape the future – it’s time to act.“ Er führt wichtige Fakten zum Klimawandel noch einmal vor Augen. Auch draußen vor der Halle tut sich einiges. Dort werden mit Spaß und Sportlichkeit verschiedene Elektrorad-Typen ausprobiert. Und wer Spaß an Elektromobilität hat, kann eine Fahrt im Elektroauto erleben.

**Lesen Sie dazu mehr über das Windprojekt in Buttenwiesen:**